

Ruedi Epple und Eva Schär

Stifter, Städte, Staaten

Zur Geschichte der Armut, Selbsthilfe
und Unterstützung in der Schweiz

1200–1900



Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15
1 Kirche, Kloster und Kommune – Hohes Mittelalter	21
1.1 Hintergrund	21
1.1.1 Das Villikationssystem und seine Auflösung	21
1.1.2 Die Herausbildung der Gemeinden	25
1.2 Armut und Unterstützung	29
1.2.1 Zum Armuts- und Arbeitsverständnis	29
1.2.2 Unterstützungsformen und -einrichtungen	30
1.3 Zusammenfassung	36
1.4 Quellentexte	39
1.4.1 THOMAS VON AQUIN – SCHOLASTIKER	39
1.4.2 MECHTHILD VON MAGDEBURG – MYSTIKERIN UND BEGINE	48
1.4.3 JOHANNES ZUM WOLF – STIFTER	54
2 Krise, Bürger und Bettler – Spätes Mittelalter	57
2.1 Hintergrund	57
2.1.1 Agrardepression und soziale Differenzierung	57
2.1.2 Verunsicherung und Ausgrenzung	61
2.2 Armut und Unterstützung	65
2.2.1 Zum Armuts- und Arbeitsverständnis	65
2.2.2 Überlebensstrategien	67
2.2.3 Unterstützungseinrichtungen	72
2.2.4 Knappe Ressourcen und Schliessung	74
2.3 Zusammenfassung	79
2.4 Quellentexte	80
2.4.1 FELIX HEMMERLIN – GELEHRTER UND PUBLIZIST	80
2.4.2 KOLLEKTIVE SELBSTHILFE IN STRASSBURG	90
2.4.3 ERASMUS VON ROTTERDAM – HUMANIST	95

3	Märkte, Staaten und Reformen – Frühe Neuzeit	103
3.1	Hintergrund	104
3.1.1	Eine Marktwirtschaft bereitet sich vor	104
3.1.2	Moderne Staaten bilden sich heraus	111
3.2	Armut und Unterstützung	114
3.2.1	Zum Armuts- und Arbeitsverständnis	114
3.2.2	Die Reform der Unterstützung und ihr Scheitern	115
3.2.3	Überlebensstrategien und Unterstützungsformen	120
3.3	Zusammenfassung	128
3.4	Quellentexte	129
3.4.1	JUAN LUIS VIVES – HUMANIST	129
3.4.2	WENZESLAUS LINCK – REFORMATOR	144
3.4.3	JOHANNES OEKOLAMPAD – REFORMATOR	151
3.4.4	DIE STÄDTISCHE REFORM IN ZÜRICH	160
3.4.5	KNAPPE RESSOURCEN IN SIGRISWIL	166
4	Fabriken, Arbeiter und Vereine – Wende zum 19. Jahrhundert	171
4.1	Hintergrund	172
4.1.1	Von der Agrar- zur Industriegesellschaft	172
4.1.2	Vom Staatenbund zum Bundesstaat	178
4.2	Armut und Unterstützung	180
4.2.1	Zum Armuts- und Arbeitsbegriff	180
4.2.2	Überlebensstrategien	182
4.2.3	Unterstützung durch Selbstorganisation	184
4.2.4	Unterstützung durch Gemeinden und Städte	187
4.3	Zusammenfassung	194
4.4	Quellentexte	195
4.4.1	COMITÉ DE MENDICITÉ – KOMMISSION DER NATIONALVERSAMMLUNG	195
4.4.2	JOHANN LUDWIG SPYRI – PHILANTHROP	205
4.4.3	EHRENAMTLICHE ARMENPFLEGE IN ELBERFELD	219
4.4.4	SELBSTORGANISATION IN LA CHAUX-DE-FONDS	221
5	Soziale Frage, Sozialstaat und Sozialarbeit – Wende zum 20. Jahrhundert	227
5.1	Hintergrund	227
5.1.1	Moderner und traditionaler Sektor	227
5.1.2	Der Sozialstaat entsteht	235

5.2	Armut und Unterstützung	241
5.2.1	Zum Armuts- und Arbeitsbegriff	241
5.2.2	Selbsthilfe und Selbstorganisation	244
5.2.3	Verbände und Hilfswerke	245
5.2.4	Unterstützung im Sozialstaat	249
5.3	Zusammenfassung	258
5.4	Quellentexte	259
5.4.1	ALBERT STECK – REDAKTOR «DER SCHWEIZERISCHE SOZIALDEMOKRAT»	260
5.4.2	SAMUEL SCHERZ – STÄDTISCHER ARMENKASSIER	264
5.4.3	ALBERT WILD UND CARL ALFRED SCHMID – ARMENPFLEGEEXPERTEN	269
5.4.4	FRIEDRICH KELLER – SEKRETÄR	274
5.4.5	ALBERT WILD – REDAKTOR «DER ARMENPFLEGER»	278
5.4.6	STEPHAN GSCHWIND – GENOSSENSCHAFTER	282
5.4.7	GENOSSENSCHAFTLICHE SELBSTHILFE IN OBERWIL, FRUTIGEN UND BASEL	285
	Zusammenfassung	289
	Literatur	297